



Drucksachen-Nr. **XI/666**

Bad Schwalbach, den 1. Dezember 2022

Aktenzeichen: II-GK

Ersteller/in: Beate Sohl

Gesundheitsverwaltung

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Kreisausschuss	12.12.2022	A. 2.7	nein
Ausschuss für Jugend, Soziales und Gesundheit	14.12.2022	14	ja

Titel

Förderprogramm "2022-2024 Rheingau-Taunus-Kreis: Gesundheit als Standortfaktor - Anschub für innovative Ideen"

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Jugend, Soziales und Gesundheit (JSG) beauftragt die Verwaltung, im Rahmen des „Förderprogrammes 2022 - 2024 Rheingau-Taunus-Kreis: Gesundheit als Standortfaktor - Anschub für innovative Ideen“ die für 2022 vorgesehenen Mittel in Höhe von 100.000 Euro nachfolgenden Bewerbern / Projekteinreichern wie folgt zukommen zu lassen:

1. Helios Global Health GmbH erhält 33.000 Euro
(von der beantragten Summe in Höhe von 52.500 Euro)
2. St. Josefs-Hospital Rheingau GmbH erhält 33.000 Euro
(von der beantragten Summe in Höhe von 44.492 Euro)
3. Praxis Lorch (Facharztpraxis für Allgemeinmedizin) erhält 34.000 Euro
(von der beantragten Summe in Höhe von 41.623 Euro)

Jahreskosten 2022: 100.000 Euro

Der Sperrvermerk für den Ansatz 2022 wird aufgehoben.

II: Sachverhalt:

Das mit Kreistagsbeschluss vom 2. November 2021 (DS XI/197) beauftragte Förderprogramm „2022 - 2024 Rheingau-Taunus-Kreis: Gesundheit als Standortfaktor - Anschub für innovative Ideen“ in Höhe von jährlich je 100.000 Euro für die Jahre 2022, 2023 und 2024 hat für das Jahr 2022 drei Bewerbungen vorliegen.

Die Bewerbungen zeigen, dass sich der Rheingau-Taunus-Kreis zunehmend als Kompetenzstandort für moderne Formen medizinischer und pflegerischer Versorgung profiliert.

Die drei Einreichungen sind innovativ und bringen konsequent Weiterentwicklungen zur verbesserten kommunalen Gesundheitsversorgung auf den Weg. Sie erfüllen das hauptsächlich gewünschte Kriterium, mehr zugängliche und qualitativ hochwertige, gesundheitlich versorgende Dienstleistungsangebote für die Bevölkerung des Rheingau-Taunus-Kreises sicherzustellen - als Chance für den ländlichen Raum.

In Zusammenarbeit von Wirtschaft, Wissenschaft und Anwendern können erfolgversprechende Produkt-, Prozess- oder Dienstleistungsinnovationen für eine ergänzende medizinische Gesundheitsversorgung initiiert werden, die die Leistungsfähigkeit des Gesundheitssystems verbessern.

Die Förderung der beigefügten Projektanträge modifizieren das bestehende Versorgungsniveau durch mobile, technische oder digitale Lösungen und können es perspektivisch ausbauen. Somit ist ebenfalls das Kriterium erfüllt, Maßnahmen zur Sicherung und Weiterentwicklung von Versorgungsstrukturen und / oder Maßnahmen und Projekte zur Fachkräftesicherung im Gesundheitswesen zu fördern.

Alle drei Projektantragsteller bestätigen, im Jahr 2022 keine andere Förderung für die beantragte Maßnahme / das beantragte Projekt aus Landes- oder Bundesmitteln erhalten zu haben.

Eigenmittel der Bewerber für deren groß angelegte Projekte fließen ein.

Weitere projektspezifische Anträge der Einreicher für das nächste Jahr sind gut vorstellbar.

III. Auswirkungen auf die demografische Entwicklung:

Im Hinblick auf die älter werdende Bevölkerung im Kreis und den Mangel an Ärzten u.a. medizinischen Personal sind im Bereich der Gesundheitsversorgung medizinisch ergänzende Maßnahmen zu entwickeln.

IV. Personelle Auswirkungen:

Keine

V. Finanzierungsübersicht:

Jährliche Ausgaben für die Jahre 2022 - 2024 à 100.000 € - hier 2022

Frank Kilian
Landrat

Anlage:

Drei Bewerbungen:

Helios Global Health GmbH / St. Josefs-Hospital Rheingau GmbH / Hausarztpraxis Lorch

Förderprogramm 2022 – 2024 Rheingau-Taunus-Kreis:

Gesundheit als Standortfaktor – Anschub für innovative Ideen